

PRESSEMITTEILUNG

SPERRFRIST Montag, 07.06.2010 11:00 Uhr

Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Christa Goetsch und UVNord-Präsident Uli Wachholtz zeichnen drei engagierte Unternehmen aus Förderpreis „Vielfalt in Ausbildung 2010“ geht an: Kühne&Nagel AG & Co. KG, die Filiale der Auto Wichert GmbH in der Ulzburger Straße und Haar & Cosmetic by Mister No.

Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Christa Goetsch und der Präsident der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig Holstein e. V., Uli Wachholtz, haben heute drei Hamburger Unternehmen für ihr Engagement für Jugendliche mit Migrationshintergrund ausgezeichnet. „Wir wollen die Ausgangsbedingungen für diese Jugendlichen verbessern, damit sie ihr Können in Schule und in der Berufsausbildung voll entfalten können. Wenn sie zeigen können, was in ihnen steckt, wenn sie merken, dass ihnen jemand etwas zutraut und ihre Leistungen anerkennt, wachsen diese Jugendlichen nicht selten regelrecht über sich hinaus“, sagte Goetsch bei der Preisverleihung im Hamburger Rathaus.

Der Förderpreis wurde zum sechsten Mal gemeinsam von UVNord und der BQM Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung junger Migrantinnen und Migranten ausgelobt. Mit dem Preis sollen Unternehmen ermutigt werden, sich für die Ausbildung von Jugendliche mit Migrationshintergrund stark zu machen. „Ich freue mich, dass in den vergangenen Jahren viel im Bereich der beruflichen Qualifizierung und Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund unternommen wurde. Mehr als 2000 Jugendliche konnten erfolgreich in Ausbildung vermittelt werden, mehr als 120 Unternehmen arbeiten inzwischen mit der BQM zusammen und haben sich für diese Ziel- und Mitarbeitergruppe geöffnet. Dieses zeigt, dass viele Unternehmen in Hamburg das Potenzial der jungen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und interkulturellen Kompetenzen bereits erkannt haben“, sagte UVNORD-Präsident Uli Wachholtz.

Die begleitende Fachtagung mit mehr als 400 hochrangigen Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Bildung und Politik ist Teil des „Aktionsplans zur Bildungs- und Ausbildungsförderung junger Menschen mit Migrationshintergrund“.

Die Themen der Foren im Überblick:

- Eine glückliche Beziehung – Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen
- Gute Besserung und Alhamdulillah – Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen
- Den Abschluss im Gepäck – Zur Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse
- Wissen wie es weitergeht – Interkulturell sensible Beratung in Schule, Berufsorientierung und Arbeit

BQM wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“, Förderperiode 2007 - 2013, und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



- Starke Tandems – Mentoring in öffentlicher Verwaltung und Privatwirtschaft als Beitrag zur Chancengleichheit

Informationen über die Gewinner:

Kühne + Nagel AG & Co. KG (Kategorie Großunternehmen)

Das Unternehmen beschäftigt rund 55 000 Mitarbeiter/-innen an 900 Standorten in mehr als 100 Ländern. Mit 1273 Beschäftigten und 71 Auszubildenden in Hamburg ist Kühne + Nagel ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbilder. Ein Viertel der Azubis hat einen Migrationshintergrund. Ausbildungsleiter Michel Rothgaenger setzt auf einen engen Kontakt zu den Eltern. Sie werden zu Beginn des Ausbildungsjahres zu einem Elternabend eingeladen und detailliert über die Ausbildung informiert. Kühne + Nagel ist einer der Mitbegründer des von der BQM ins Leben gerufenen Arbeitskreises „Betriebliche Elternarbeit“, in dem neue Formate der Elternkooperation entwickelt werden.

Auto Wichert GmbH, Ulzburger Str. (Kleinunternehmen)

Auto Wichert in der Ulzburger Straße beschäftigt 27 Mitarbeiter/-innen und bildet zehn Jugendliche aus. Vier von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Werkstattleiter Martin Peetz berücksichtigt bei der Besetzung der Ausbildungsplätze das Geschlecht und unterschiedliche soziale bzw. ethnische Hintergründe der Bewerber. Er gibt schwächeren Schüler/-innen durch Langzeitpraktika eine Chance und führt Partnerschaften mit zwei Schulen. Darüber hinaus hat er einige Teile des interkulturellen Einstellungsverfahrens der BQM in sein Auswahltest einfließen lassen.

Haar und Cosmetic by Mister No (Kleinstunternehmen)

Das Unternehmen besteht aus drei Mitarbeitern/-innen und zwei Auszubildenden, einer hat einen Migrationshintergrund. Der Betrieb kooperiert eng mit zwei Schulen. Herr Şeref Baştakar, kreativer Kopf und Leiter des Friseursalons, hat ein innovatives Konzept erarbeitet: Unter dem Projektnamen „Friseur und Schule nur für Coole“ hat er Unterrichtsmodule entwickelt, die lernschwache Schüler/-innen auf die Berufswelt vorbereiten. Einmal in der Woche kommen sie in seinen Salon und lernen dort die Grundlagen des Friseurhandwerks.

Pressekontakt:

Funda Erler
PR-Referentin
BQM Haus der Wirtschaft
Kapstadtring 10
22297 Hamburg
Tel.: 040 637855-39
Fax: 040 637855-99
erler@kwb.de

BQM wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“, Förderperiode 2007 - 2013, und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

